

LTWP-2-059

Programmantrag

Landesdelegiertenversammlung am 8. & 9. November 2025 in Bingen

Initiator*innen: Thomas Heinemann-Hildner (KV Mayen-Koblenz)

Titel: **LTWP-2-059: ENTWURF**
LANDTAGSWAHLPROGRAMM 2026 - Kapitel 2 -
Rheinland-Pfalz für alle innovativ gestalten

Antragstext

Nach Zeile 59 einfügen:

Wir setzen uns für eine anerkannte, vereinfachte und praxisorientierte Ausbildungsform ein, die sich an Menschen mit Lernschwierigkeiten, sprachlichen Barrieren oder Beeinträchtigungen richtet. Diese soll handwerkliche Kompetenzen stärken und eine Mitarbeit in Betrieben ermöglichen, auch wenn nicht alle theoretischen Anforderungen der regulären Ausbildung erfüllt werden. Weiterführende Qualifizierung bleibt selbstverständlich möglich.

Begründung

Nicht alle Menschen können aufgrund von Lernschwierigkeiten, sprachlichen Barrieren oder Beeinträchtigungen eine reguläre Ausbildung absolvieren – obwohl sie über wertvolle praktische Fähigkeiten verfügen, die in den Betrieben dringend gebraucht werden. Eine anerkannte, vereinfachte und praxisorientierte Ausbildungsform eröffnet ihnen neue Perspektiven und stärkt zugleich das Handwerk, das auf engagierte Fachkräfte angewiesen ist. Sie ermöglicht Teilhabe

am Arbeitsleben, ermöglicht Integration und Inklusion sichert, Fachkräfte und trägt so zu mehr sozialer Gerechtigkeit bei. Gleichzeitig bleibt der Weg zu weiterführenden Qualifikationen offen, um individuelle Entwicklung und Durchlässigkeit im Ausbildungssystem zu fördern.

Unterstützer*innen

Lydia Enders (KV Bitburg-Prüm), Sabine Granzow (KV Mayen-Koblenz), Simon Schmitz (KV Mayen-Koblenz), Rebecca Stallbaumer (KV Mayen-Koblenz), Lisett Stuppy (KV Donnersberg), Ingrid Bäumlner (KV Cochem-Zell), Corinna Rüffer (KV Trier), Joscha Pullich (KV Cochem-Zell), Christian Ott (KV Cochem-Zell), André Butscheike (KV Westerwald), Marlon Wrasse (KV Westerwald)